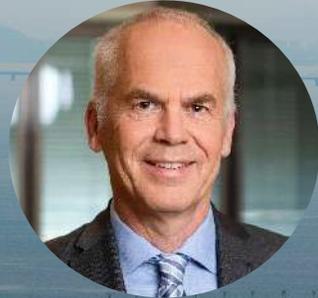


A scenic landscape featuring several wind turbines on a hillside. The sun is setting, creating a warm, golden glow over the scene. The turbines are silhouetted against the bright sky. The foreground shows large rocks and dense green vegetation. A yellow rectangular frame highlights the text area.

Anforderungen aus der Nachhaltigkeitsregulatorik & operative Umsetzung

Georg Rogl, Cornelia Gruber
4. November 2024

Die heutigen Speaker



Georg Rogl

Director Sustainability
Services, EY Österreich
georg.roggl@at.ey.com



Cornelia Gruber

Managerin
EY Österreich
cornelia.gruber@at.ey.com

EY Sustainability

Nach der Digitalisierung treibt Nachhaltigkeit die nächste Transformation voran. Wir sehen große Chancen für unsere Kund:innen, unsere Mitarbeitenden und unsere Kinder. Dafür steht mit uns das größte Beratungsteam für Nachhaltigkeit in Österreich parat.

30

Jahre Erfahrung in der Beratung rund um Nachhaltigkeit, 15 in der Prüfung

120+

Mitarbeitende in der Nachhaltigkeitsberatung und -prüfung bei EY und EY denkstatt in Österreich

1

Vision von einem klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaftsstandort

IHRE ANSPRECHPARTNER



Christian Plas

Partner EY denkstatt und Leiter Nachhaltigkeitsberatung
christian.plas@at.ey.com



Peter Linzner

Partner EY denkstatt
peter.linzner@at.ey.com



Willibald Kaltenbrunner

Partner EY denkstatt
willibald.kaltenbrunner@at.ey.com



Georg Rogl

Director Nachhaltigkeitsberatung
georg.rogel@at.ey.com

MEHR ERFAHREN?

Auf unserer Website finden Sie auf unserem Content-Hub Infos zu Webcasts und Newslettern sowie Links zu Artikeln und Insights.

www.ey.com/de_at/sustainability

Agenda

Im heutigen Webcast teilen wir die neuesten Entwicklungen und Anforderungen zur **CSRD & EU-Taxonomie** und geben wertvolle **Praxistipps** für die richtige **Herangehensweise** zur Berichterstattung. Weiters geben wir einen Überblick zu den **Synergien** in der **ESRS & EU-Taxonomie** Berichts-anforderungen.

Mehr zu allen Themen und Informationen rund um EY Österreich finden Sie auf unserer Website unter www.ey.com/at.

1. Nachhaltigkeitsregulatorik
2. Studie - EY Nachhaltigkeitsbarometer 2024
3. Der Weg zur Nachhaltigkeitserklärung E1 & S1 im Fokus
4. Synergien ESRS & EU-Taxonomie
5. Studie - EY Taxonomy Barometer
6. Q&A

Allgemeine Nachhaltigkeitsregulatorik



Stufenweise Anwendung
ab 2024

Erweiterte Pflichten für die nicht-finanzielle Berichterstattung basierend auf den European Sustainability Reporting Standards (ESRS)



Erstanwendung 2021
Erweiterung bis 2024

% der Taxonomie-konformen „ökologisch nachhaltigen“ Wirtschaftsaktivität
Angabe zu entsprechenden Umsatzerlösen, Capex und Opex



Anwendung 2027/2028

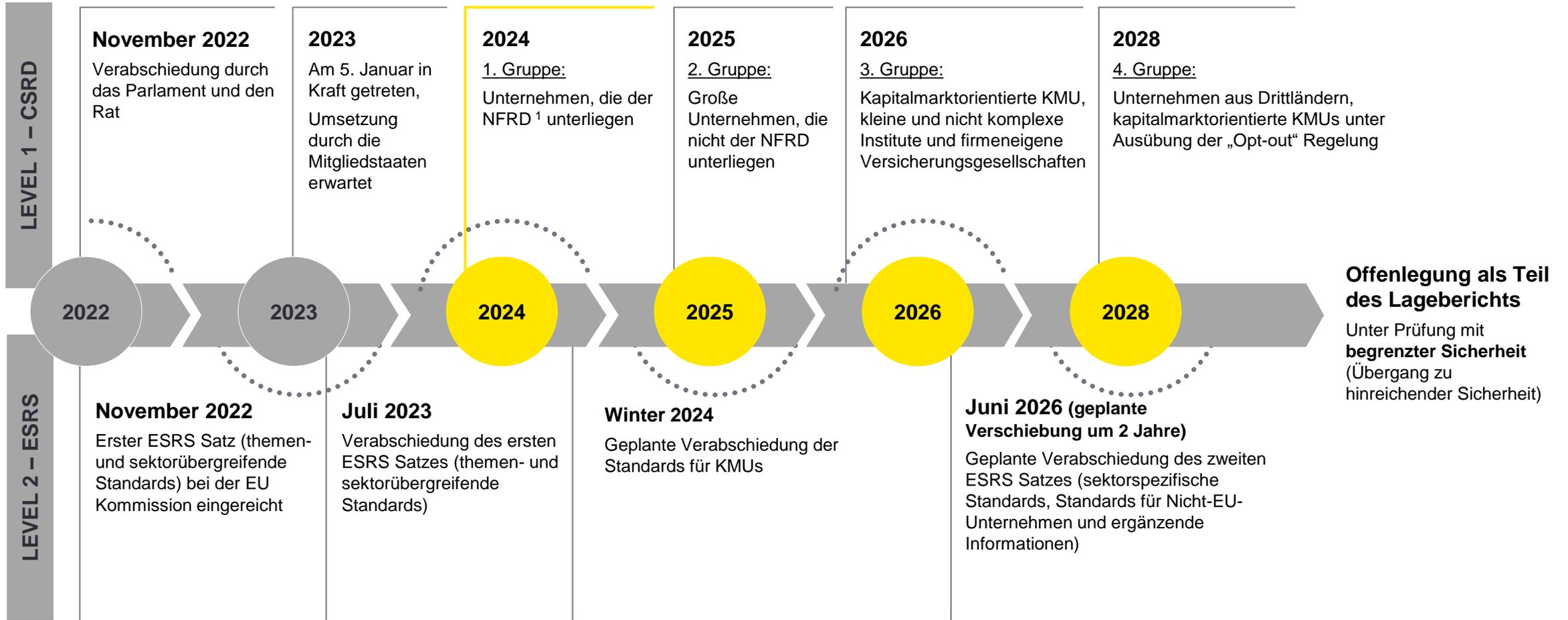
Sorgfaltspflicht in Bezug auf Nachhaltigkeit entlang globaler Wertschöpfungsketten



Noch nicht verabschiedet

Neue Kriterien, um Unternehmen daran zu hindern, irreführende Behauptungen über die Umweltvorteile ihrer Produkte und Dienstleistungen aufzustellen.

CSRD – aktueller Zeitplan



¹ NFRD: Europäische Richtlinie zur Nichtfinanzberichterstattung (in Österreich umgesetzt = NaDiVeG)

EY Nachhaltigkeitsbarometer 2024

Download unter:
[Nachhaltigkeitsbarometer 2024 | EY - Österreich](#)

Methode

Telefonische Befragung,
Quotenstichprobe
(Unternehmensgröße,
Branche, Bundesland)

Technische Details

Maximale Schwankungsbreite:
+/- 6,9%

Ø Interviewdauer:
13,2 Min.

200 in Österreich tätige Großunternehmen

Unternehmensgröße nach Anzahl der Mitarbeiter



100 bis 249

42% (83)



250 bis 499

33% (65)



500+

26% (52)

Unternehmensgröße nach Umsatz



Bis 50 Mio. EUR

30%



51 bis 200 Mio. EUR

46%



201+ Mio. EUR

25%

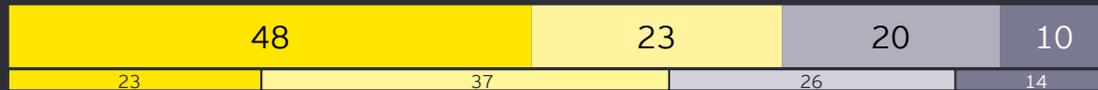
Regulatorik als Key Driver und zugenommene Bedeutung von Reputationsrisiko

Werte in %

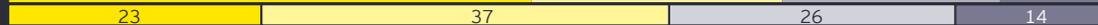
Nachhaltigkeit ist in unserem Unternehmen notwendig, um **regulatorischen Vorgaben** zu entsprechen:



Nachhaltigkeitsinitiativen werden überall dort eingesetzt, wo wir ein **Reputationsrisiko** befürchten müssten:



Vergleich 2021

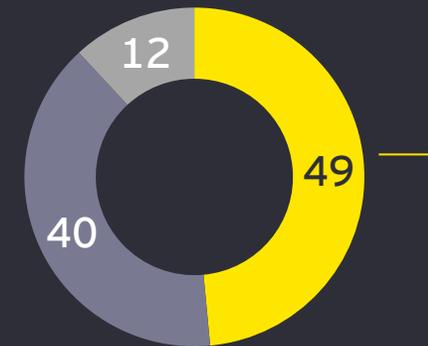


Wir sehen Nachhaltigkeit als **Differenzierungsfaktor** zu unserem Mitbewerb:



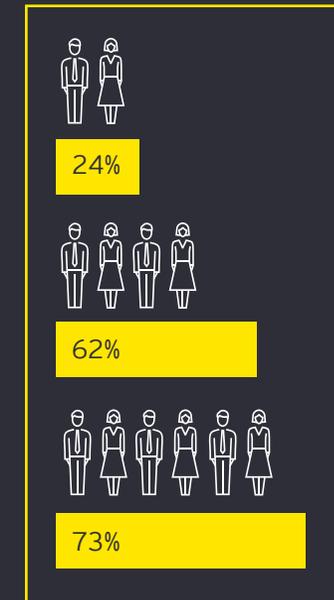
■ Auf jeden Fall ■ Eher ja ■ Weniger/Eher nein ■ Sicher nicht/Nein

Jedes zweite Unternehmen ist CSRD-pflichtig



■ CSRD-pflichtig
■ keine CSRD Pflicht
■ Keine Angabe

Nach Unternehmensgröße:

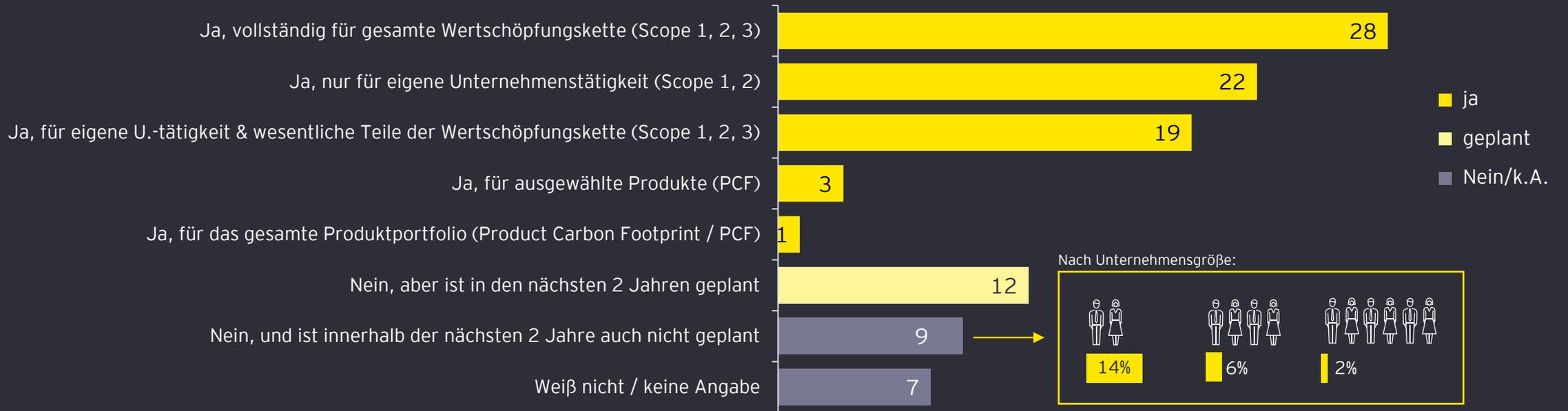


- Obwohl nur die Hälfte der CSRD unterliegt, ist Nachhaltigkeit für **94%** der Unternehmen aus **rechtlichen Gründen** notwendig.
- Die Bedeutung von **Reputationsrisiken** hat **seit 2021 zugenommen**.

Status-Quo und Plan zur Erhebung des CO₂-Fußabdrucks

Erheben Sie derzeit den CO₂-Fußabdruck Ihres Unternehmens?

Werte in %



- Bei **9%** der Unternehmen ist die Erhebung des CO₂-Fußabdrucks **weder derzeit noch** in den nächsten zwei Jahren **geplant**. **Je kleiner das Unternehmen**, desto eher ist dies der Fall.
- **PCFs** werden im Gegensatz zu CCFs **kaum** erhoben.

Problembereiche bei Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten

49%
(n=98)

Geben Sie bitte bei den folgenden Stufen bzw. Bereichen an, ob Sie/Ihr Unternehmen in diesem Bereich auf Schwierigkeiten gestoßen ist.



- Als schwierig bei der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts wird die **Beschaffung der Daten in der entsprechenden Qualität** erlebt.
- Das Kosten von **Zeit und Ressourcen** ist für knapp ein Drittel problematisch.

Der Weg zur Nachhaltigkeitserklärung

Der Weg zur Nachhaltigkeitserklärung

10

Schritte zur Erstellung einer Nachhaltigkeitserklärung

Erstellung Nachhaltigkeitserklärung: wann / wer?

Berichtsgrenzen & Nutzung von Befreiungsmöglichkeiten.

Beschäftigung mit ESRS & insbesondere mit den wesentlichen Angabepflichten.

Nutzen von Übergangserleichterungen.

Phasing-in- & May-Angaben.

ESG-Governance & Projektmanagement

Wer hat welche Verantwortung, trifft welche Entscheidungen? Aufsetzen eines Projektmanagements.

Datenmanagement & Verwenden von Schätzungen.

Dokumentation, Schwellenwerte, digitale Lösungen etc.

Erhebung qualitativer Inhalte.

Welche Abteilungen / Schnittstellen. Status Quo, Konzept, Maßnahmen & Ziele (MDRs).

Welche Tools & Templates sind zu verwenden?

Wo sammle ich welche Inhalte? Komplexität beachten.

Abstimmungen mit Prüfer:in & Berater:in

Einbindung von Beginn an & laufende Abstimmungen.

Querverweise & Tagging

Innerhalb Nachhaltigkeits-erklärung bzw. Lagebericht.

Infos & Austausch

EFRAG ESRS Q & A Platform - Compilation of Explanations: January - July 2024

Was machen die Anderen?
Austausch pflegen.

1184 Datenpunkte (297 quantitative)

| | | | | | |
|---------|--|---|---|---|---|
| General | ESRS 2 General disclosures | | Governance | ESRS G1 Business conduct | |
| | 16 Disclosure Requirements 196 Datapoints 169 qualitative 27 quantitative | | | 8 Disclosure Requirements 51 Datapoints 38 qualitative 13 quantitative | |
| Social | ESRS S1 Own workforce | ESRS S2 Workers in the value chain | ESRS S3 Affected communities | ESRS S4 Consumers and end-users | |
| | 19 Disclosure Requirements 191 Data Points 127 qualitative 64 quantitative | 7 Disclosure Requirements 73 Data Points 73 qualitative 0 quantitative | 7 Disclosure Requirements 71 Data Points 71 qualitative 0 quantitative | 7 Disclosure Requirements 70 Data Points 70 qualitative 0 quantitative | |
| | ESRS E1 Climate change | ESRS E2 Pollution | ESRS E3 Water and marine resources | ESRS E4 Biodiversity and ecosystems | ESRS E5 Resource use and circular economy |
| | 12 Disclosure Requirements 212 Datapoints 98 qualitative 114 quantitative | 7 Disclosure Requirements 66 Datapoints 39 qualitative 27 quantitative | 6 Disclosure Requirements 48 Datapoints 37 qualitative 11 quantitative | 8 Disclosure Requirements 123 Datapoints 112 qualitative 11 quantitative | 7 Disclosure Requirements 84 Datapoints 55 qualitative 29 quantitative |



Themenstandards im Fokus: E1 - Klimawandel

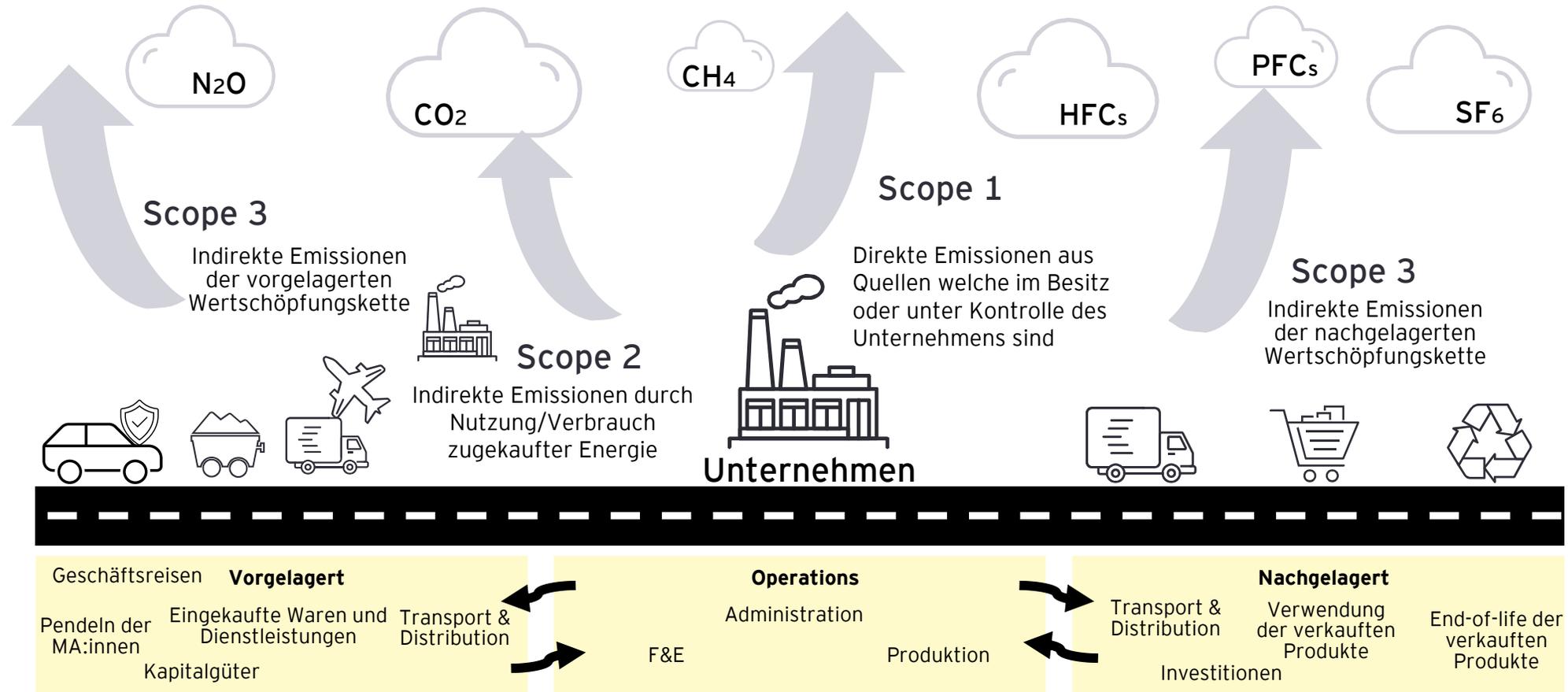
ESRS-E1: Klimawandel

Ein Set an klimabezogenen Offenlegungsanforderungen

| Governance & Strategie | Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen | Metriken und Ziele |
|--|--|---|
| <p>AP zu ESRS 2-GOV 3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme</p> <p>AP E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz</p> <p>AP im Zusammenhang mit ESRS 2-SBM 3: wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell</p> | <p>AP im Zusammenhang mit ESRS 2-IRO 1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen</p> <p>AP E1-2: Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel</p> <p>AP E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien</p> | <p>AP E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel</p> <p>AP E1-5: Energieverbrauch & Energiemix</p> <p>AP E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</p> <p>AP E1-7: Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO2-Gutschriften</p> <p>AP E1-8: Interne CO2-Bepreisung</p> <p>AP E1-9: Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen</p> |

Bilanzierung der THG-Emissionen

Der **Corporate Carbon Footprint (CCF)** beinhaltet die Menge an Treibhausgasen, deren Emission direkt oder indirekt auf ein Unternehmen oder eine Organisation zurückzuführen ist.



Klima-Transitionspläne nach ESRS E1-1 im Überblick



Wissenschaftsbasierte Klimaziele



Dekarbonisierungsmaßnahmen & Einsparungspotenzial



Finanzierung der Dekarbonisierungsmaßnahmen



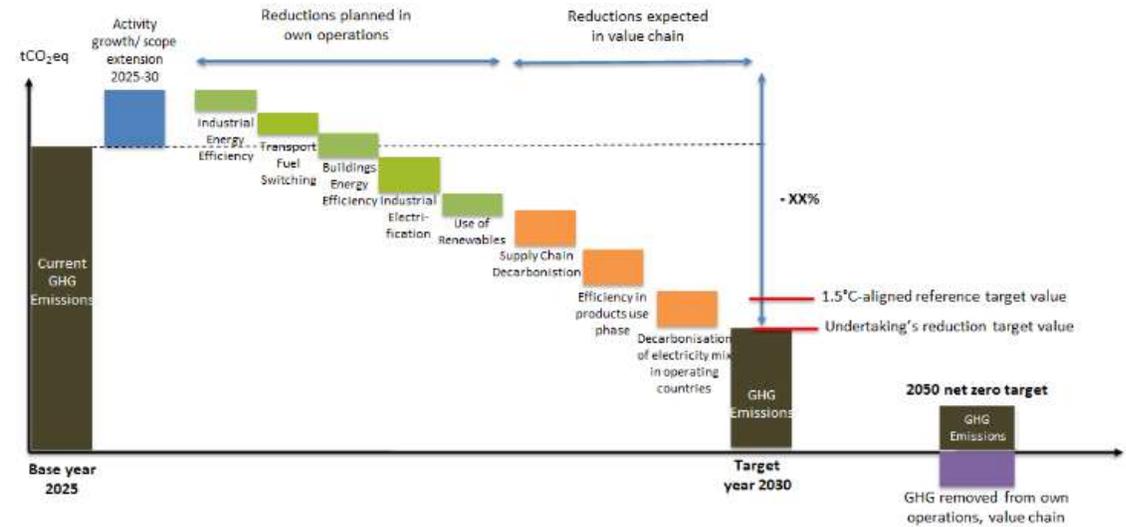
Eingebettet in Unternehmensstrategie & Finanzplanung (inkl. EU-Taxonomie-Pläne)



Von Vorstand und Aufsichtsrat genehmigt



Abgestimmt mit Klimarisikomanagement & eingebettet in Governance-Struktur



Die bisherigen, aktuellen und künftigen Klimaschutzbemühungen eines Unternehmens, um sicherzustellen, dass seine Strategie und sein Geschäftsmodell mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C gemäß dem Übereinkommen von Paris vereinbar sind (CSRD ESRS E1)

ESRS E1
Climate change



TPT Transition Plan
Taskforce



A woman with blonde hair, wearing a blue hard hat, glasses, a blue shirt, and a yellow safety vest, is working in an industrial setting. She is holding a tablet computer and looking at it. The background shows complex machinery with various pipes, valves, and red handwheels. The lighting is bright, highlighting the industrial environment.

Themenstandards im Fokus: S1 - Eigene Belegschaft

Begriffsdefinition

Eigene Belegschaft

Beschäftigte



Nicht angestellte Beschäftigte

- Personen, in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit dem Unternehmen stehen

- Personen, die dieselben Tätigkeiten ausführen wie Beschäftigte
- Tätigkeit und Arbeitszeit wird vom Unternehmen kontrolliert

- Zum Beispiel:

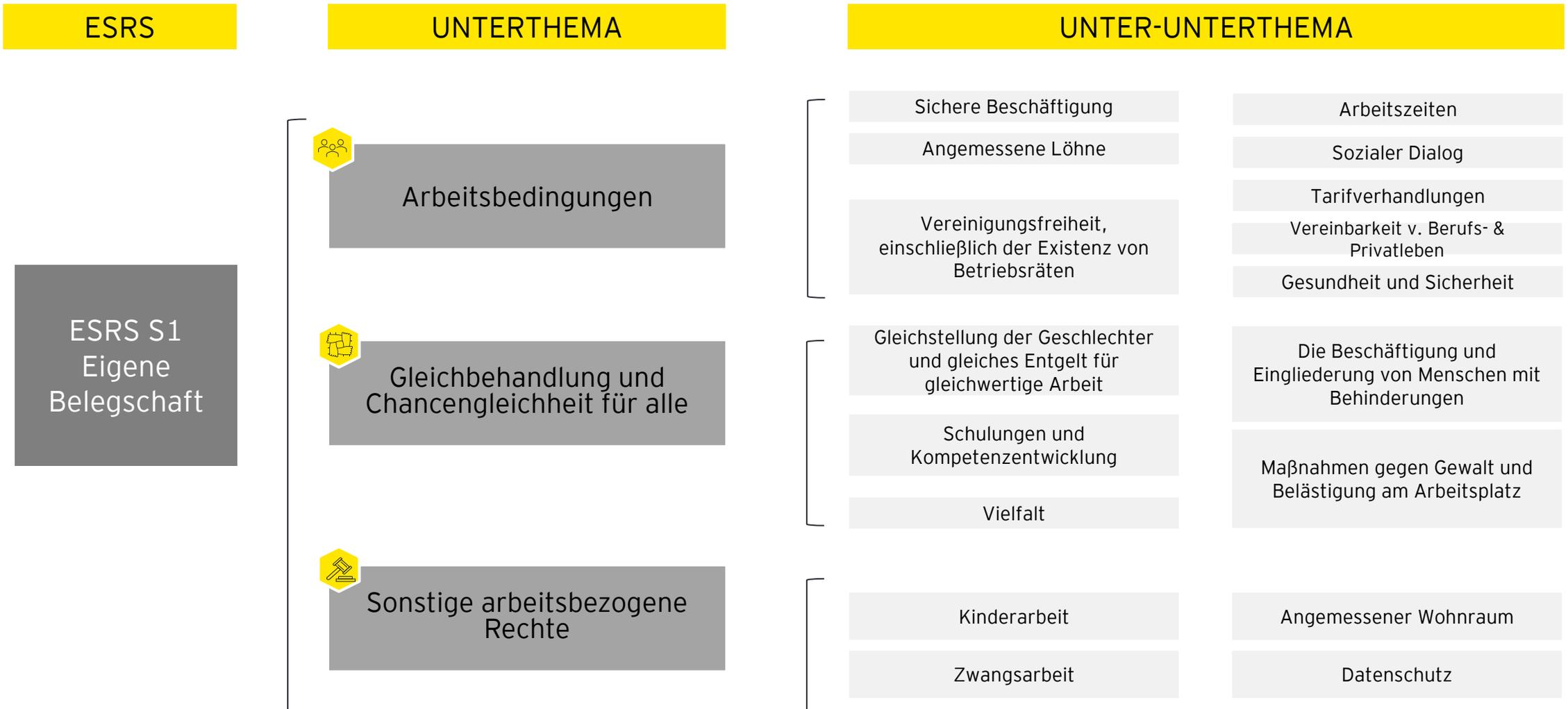
Vermittlung/Überlassung von Arbeitskräfte:

Leasing Mitarbeiter:innen, die Aufgaben übernehmen die wesentlichen sind für die Geschäftstätigkeit

Selbstständige: IT Freelancer, an den die IT-Abteilung ausgelagert ist

Außerhalb des Geltungsbereichs: Arbeitnehmer:innen in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens (z.B Lieferanten) werden in ESRS S2 *Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette* erfasst.

Nachhaltigkeitsaspekte der ESRS S1 - eigene Belegschaft



Überblick der Angabepflichten

OFFENLEGUNGSPFLICHTEN

ESRS 2 Allgemeine DR's

Interessen und Standpunkte der Interessenträger
Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

IRO-Management

Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedanken äußern können

Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

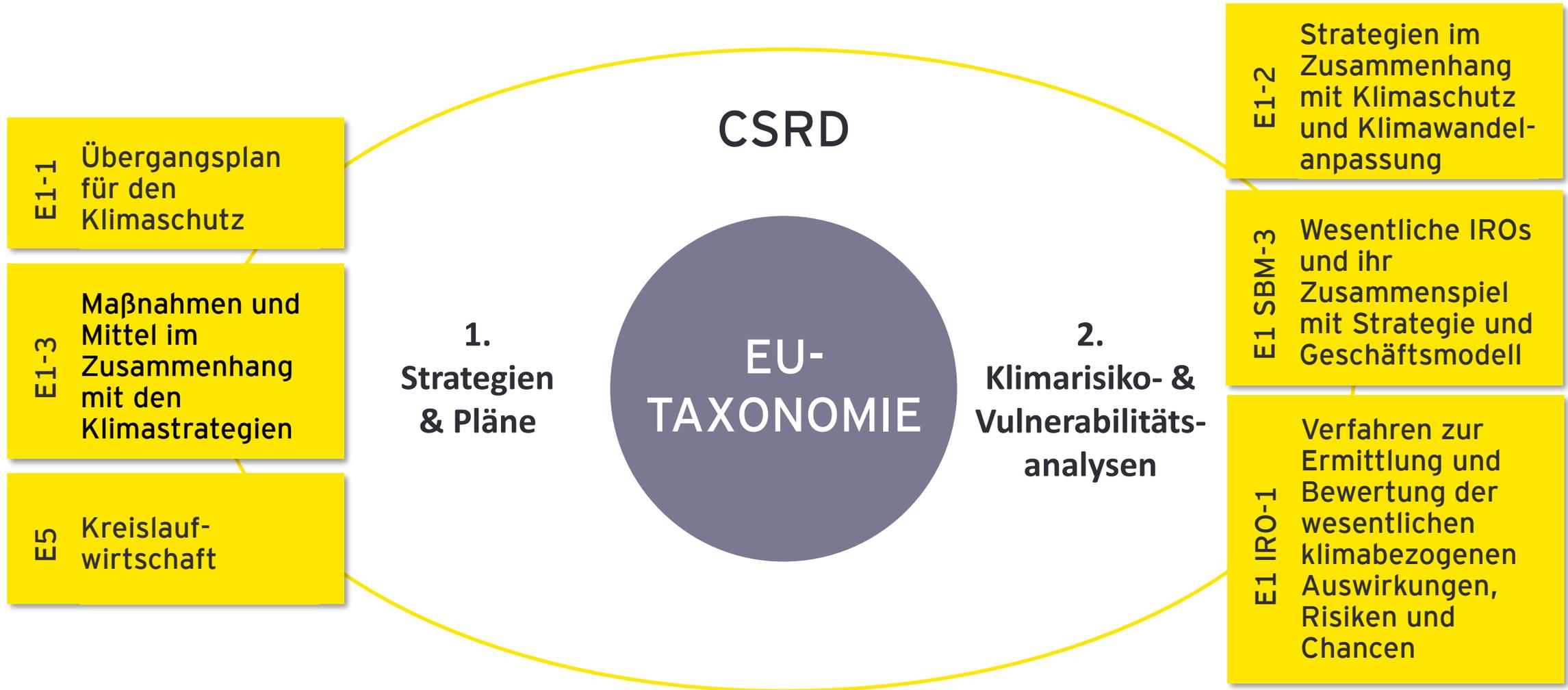
Parameter und Ziele

- **Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen**
- Merkmale der Beschäftigten und nicht angestellten Beschäftigten
- Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog
- Diversitätsparameter
- Angemessene Entlohnung
- Sozialschutz
- Menschen mit Behinderungen
- Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung
- Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit
- Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)
- Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

A group of hands is shown holding several colorful gears (yellow, orange, red, green, pink, and teal) arranged in a circle, symbolizing teamwork and interconnectedness. The background is dark and out of focus.

EU Taxonomie

Synergien zwischen ESRS & EU-Taxonomie (1/2)

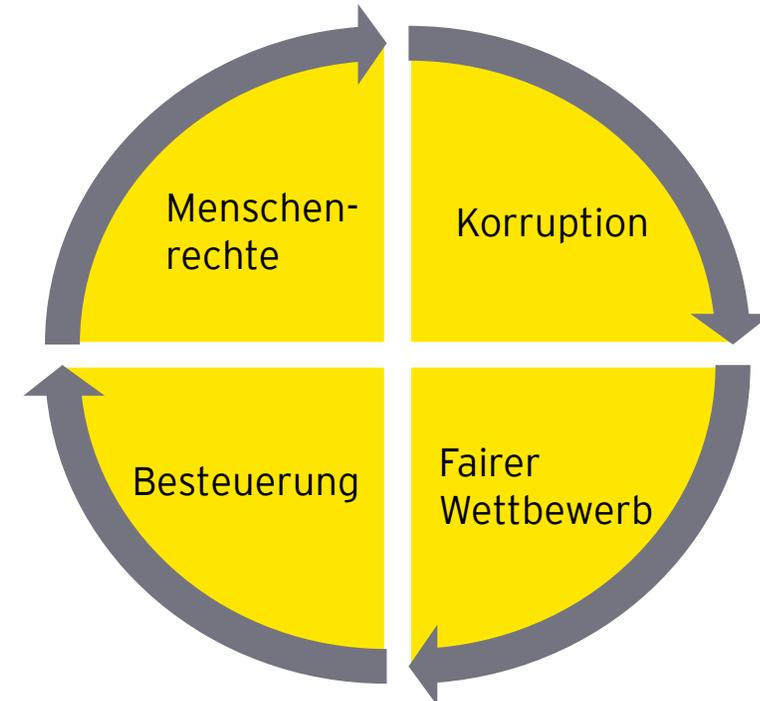


Synergien zwischen ESRS & EU-Taxonomie (2/2)

Anforderungen EU-Taxonomie:

- zur Erreichung der Taxonomiekonformität müssen **Vorgaben zum sozialen Mindestschutz** erfüllt werden
- Kernthemen werden teilweise im Rahmen der CSRD-Berichterstattung behandelt:
 - **ESRS 2 GOV-4**: Erklärung zur Sorgfaltspflicht
 - **ESRS G1-3**: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung
 - **ESRS G1-4**: Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle

Kernthemen Mindestschutz EU-Taxonomie:



Synergien Berichterstattung CSRD und Taxonomie nutzen!

Studie: EY Taxonomy Barometer

Update EU-Taxonomie

FY 24: erstmalige Berichterstattung der Konformität aller Umweltziele

 Klimaschutz

 Anpassung an den Klimawandel

 Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

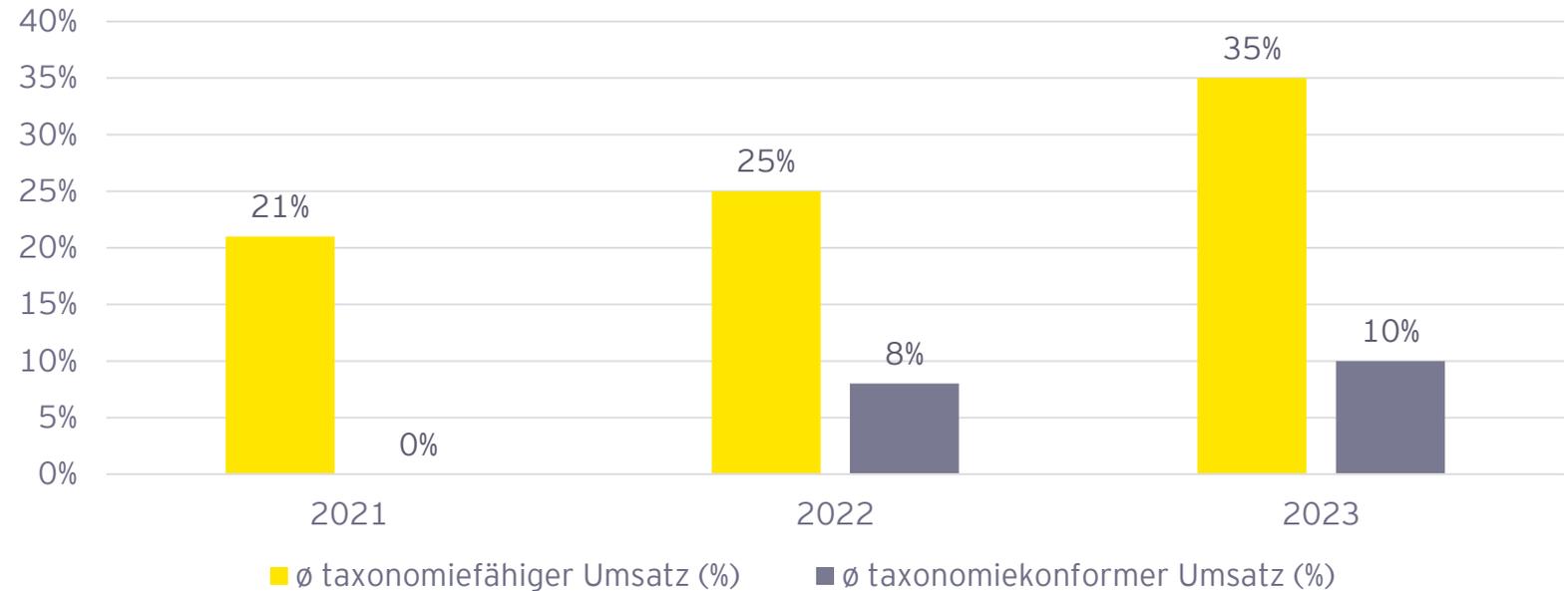
 Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

 Nachhaltige Nutzung/ Schutz der Wasser- und Meeresressourcen

 Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme

EU Taxonomy Barometer 2024

Durchschnittlicher Umsatz GJ21 - GJ23

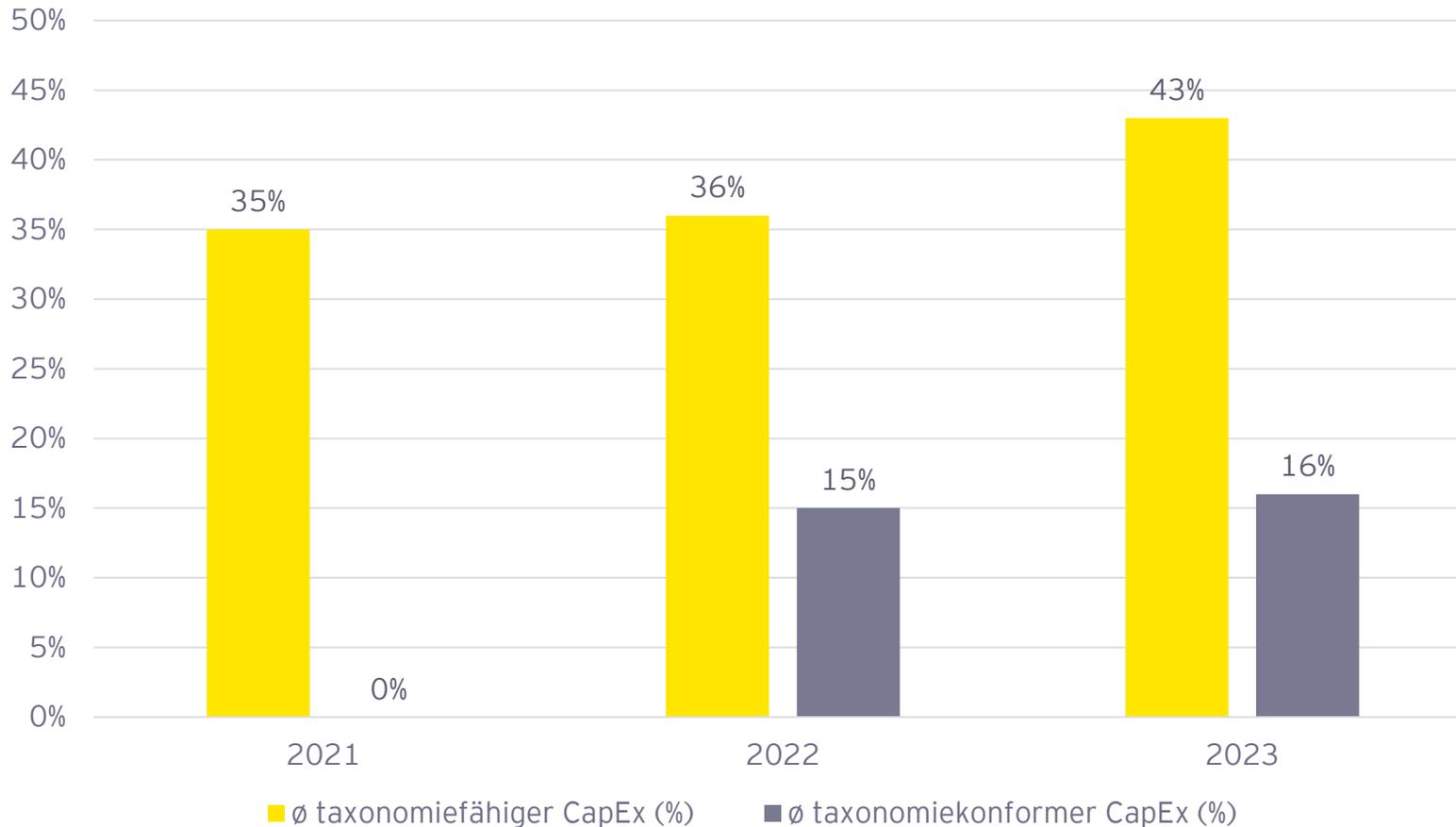


Im EU Taxonomy Barometer 2024 wurden insgesamt 386 Unternehmen analysiert - davon 307 Nicht-Finanzunternehmen. Das Barometer analysiert eine Reihe von Unternehmen aus ausgewählten Ländern, die an den wichtigsten europäischen Börsen notiert sind. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Stichprobe von 16 auf 21 Aktienindizes erweitert.

Etwa ein Fünftel der erfassten Unternehmen (18 %) weisen 0 % taxonomiefähigen Umsatz aus, ein starker Rückgang gegenüber den 34 % im GJ 2022. Die Hälfte der Unternehmen (50 %) weisen 0 % taxonomiekonformen Umsatz aus, ein leichter Rückgang gegenüber 54 % im Geschäftsjahr 2022.

EU Taxonomy Barometer 2024

Durchschnittlicher CapEx GJ21 - GJ23



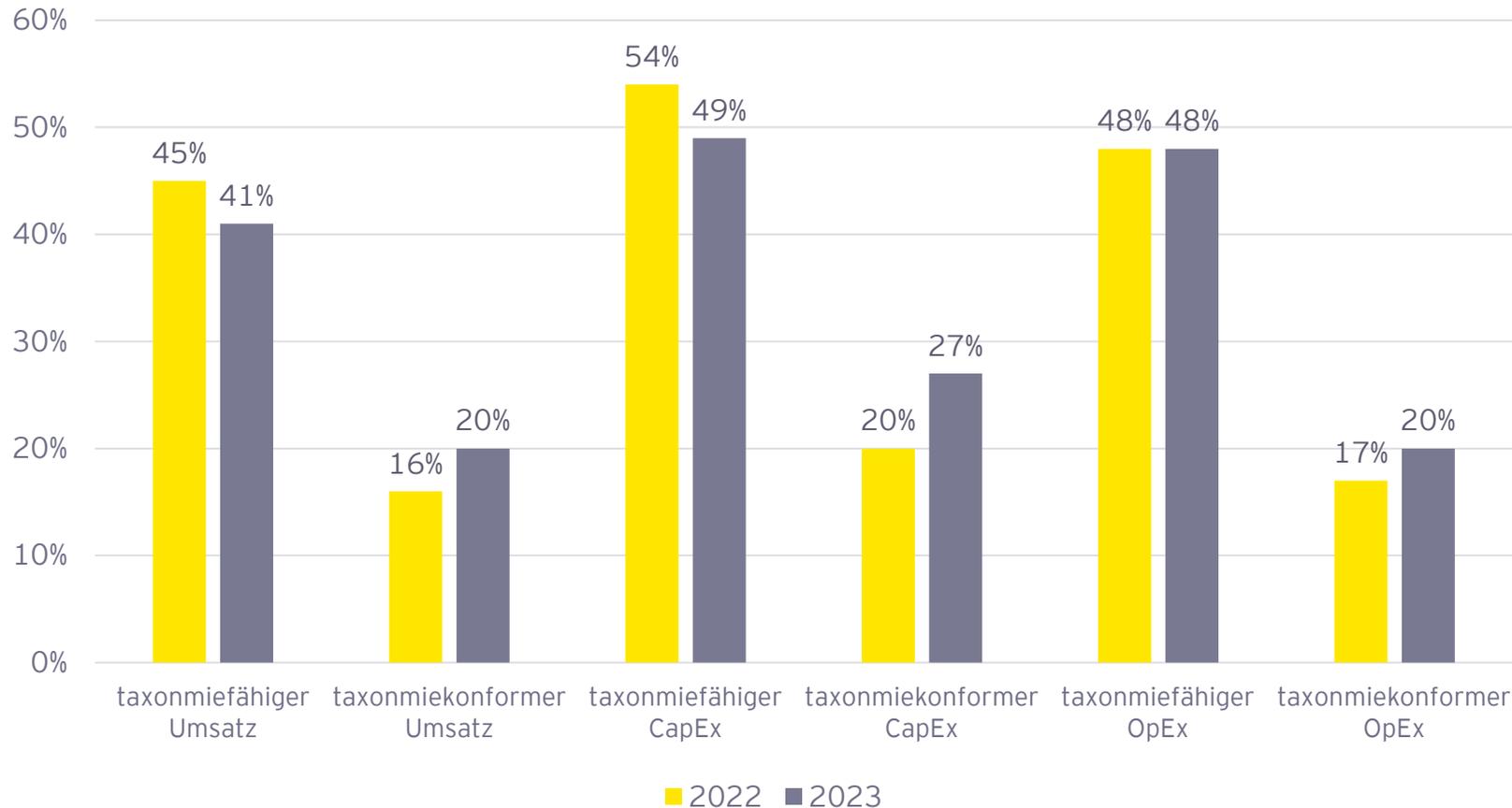
Im Einklang mit den Ergebnissen des Vorjahres weist CapEx den höchsten Prozentsatz an Taxonomiefähigkeit unter den drei Taxonomie-KPIs auf. Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass CapEx den Erwerb von taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten umfasst und auch Investitionen in die vier weiteren Umweltziele getätigt wurden.

In diesem Jahr hat nur ein kleiner Teil der Unternehmen (4 % der Stichprobe) angegeben, dass 0 % der Investitionsausgaben taxonomiefähig sind. Dies ist einen deutlichen Rückgang gegenüber den 12 % zum Vorjahr.

Die höhere Anzahl von Unternehmen mit 0% taxonomiekonformität kann auf Herausforderungen bei der Erfüllung des TSC hinweisen.

EU Taxonomy Barometer 2024

Ergebnisse Österreich im Vergleich zum Vorjahr



Für das Barometer wurden 11 österreichische Unternehmen ausgewählt, die im ATX-Index gelistet sind, keine Finanzunternehmen darstellen und ein mit dem Kalenderjahr übereinstimmendes Geschäftsjahr aufweisen. Der Rückgang in der Taxonomiefähigkeit lässt sich auf die Änderung der ATX Unternehmen zurückführen.

Es zeigt sich dennoch eine Erhöhung Taxonomiekonformität in allen Kennzahlen. Dies lässt sich vermutlich darauf zurückführen, dass diese Unternehmen der Taxonomiekonformität einen hohen Stellenwert beimessen und daher ihre Abläufe sowie Produkte so verändert haben, dass sie den Anforderungen entsprechen und sich von Jahr zu Jahr verbessern wollen.

Q

&

A



EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie die Nutzung von Daten und modernsten Technologien bei der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Ob Wirtschaftsprüfung (Assurance), Steuerberatung (Tax), Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transactions) oder Unternehmensberatung (Consulting): Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Service Portfolio von EY.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent.

© 2024 Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey.com/at